

## Ziele der diagnostischen Abklärung

Handelt es sich um eine vorübergehende Krisensituation, wie sie im Laufe der Entwicklung immer wieder auftreten kann (z.B. im Rahmen der Trotzphase, bei der Geburt eines Geschwisters, in der Pubertät)?

Weist die Störung auf unbewältigte Konflikte des Kindes oder Jugendlichen hin, die nicht besprochen werden können, weil sie nicht bewußt sind (z.B. unbewußte Schuldgefühle, Eifersuchtskonflikte, Identitätsprobleme)?

Schlagen sich Erfahrungen, die das Kind durchgemacht hat, in den gegenwärtigen Problemen nieder (z.B. schwere Krankheit, Operation, Trennung, Todesfall)?

Welche Rolle spielen bestimmte Lebensumstände (z.B. chronische Krankheit oder eine Behinderung, Adoption, problematische Scheidungsregelung, sexueller Mißbrauch)? Wie wirken sie sich aus?

Verbirgt sich hinter der Auffälligkeit des Kindes eher ein Familienproblem, unbewußte Konflikte der Eltern?

Was kann man tun, um das gewonnene Verständnis umzusetzen?



### Weitere Informationen sind erhältlich über das Sekretariat des mpi:

Martin-Luther-Str. 47, 55131 Mainz

Telefon: 06131/501738

Fax: 06131/501740

Mail: [info@mpi-mainz.de](mailto:info@mpi-mainz.de)

Internet: [www.mpi-mainz.de](http://www.mpi-mainz.de)

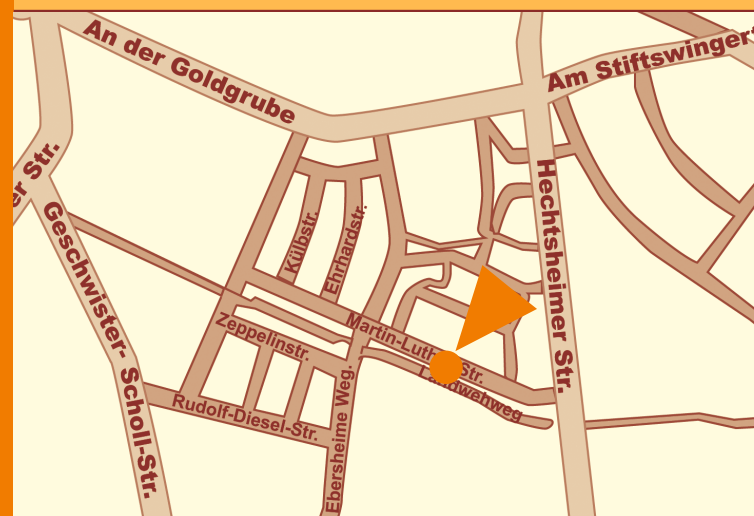
### Telefonische Sprechzeiten für Therapieanfragen:

Mo, Di von 10.00 bis 13.00 Uhr

Mi von 13.00 bis 16.00 Uhr

oder über E-Mail an [info@mpi-mainz.de](mailto:info@mpi-mainz.de)

Bitte die Versichertenkarte ihres Kindes mitbringen.



Die Martin Luther Str. 47 befindet sich in der Ebert-Siedlung und ist mit den Bussen 64 und 90 zu erreichen.



## Mainzer Psychoanalytisches Institut (mpi) e.v.

DPV- und DGPT-Institut und  
Zweig der Internationalen Psychoanalytischen  
Vereinigung (IPA)

### Institutsambulanz

für Analytische Kinder- und  
Jugendlichenpsychotherapie (VAKJP)

## Wie kann analytische Psychotherapie Kindern und Jugendlichen helfen?

Analytische Kinder- bzw. Jugendlichenpsychotherapie ist ein psychoanalytisches Therapieverfahren. Es bietet den Patienten einen geschützten Raum, in dem sie ihre Probleme darstellen und die krankheitsverursachenden unbewußten Konflikte gestalten können. Kinder benutzen zur Darstellung ihrer Konflikte häufig Gestaltungsmittel wie Spiel oder Zeichnung, während Jugendliche das Gespräch nutzen.

Zwischen Patient und Psychotherapeut entsteht eine Beziehung, in der sich die inneren Themen des Kindes oder Jugendlichen, seine Sorgen, Wünsche und Aggressionen, seine Konflikte und Ängste entfalten können und mit Hilfe des Therapeuten verstanden werden. Mit der dadurch gewonnenen inneren Sicherheit kann das Kind oder der Jugendliche neue Wege zur Lösung seiner Konflikte finden.

Eltern sind zumeist die bedeutendsten Bezugspersonen für das Kind. Daher sind regelmäßige Gespräche mit ihnen wichtig für den Erfolg der



Psychotherapie. Im therapeutischen Prozess können Eltern das Krankheitsgeschehen verstehen lernen und neue Antworten auf das Kind entwickeln.

Behandelt werden Säuglinge und Eltern, Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 21. Lebensjahr

## Diagnostik und Behandlungen von psychischen, psychosomatischen, somatischen und neuropsychologischen Erkrankungen

z. B.

- depressive Verstimmungen
- Ängste und Phobien
- Zwänge
- autistisches Syndrom
- Entwicklungsstörungen
- Magersucht/Bulimie
- Pubertäts-/Adoleszenzkrisen
- chronische körperliche Erkrankungen
- Posttraumatisches Syndrom



## Verhaltensauffälligkeiten

- Einnässen/-koten
- Schulängste
- aggressives Verhalten
- Weglaufen
- Leistungsverweigerung
- Hyperaktivität
- Teilleistungsstörungen

## Behandlungsangebote

- Analytische Einzeltherapie (Kurz- und Langzeit)
- Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
- Kriseninterventionen
- Elternberatung und Krisengespräche
- Vermittlung von Behandlungsplätzen
- Spezielle Themen bei frühgeborenen Säuglingen
- SKEPT (Säuglings-, Kleinkind- Eltern- Psychotherapie).

## Ambulanzleitung

Die Ambulanz wird geleitet von Analytischen Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen (AKJP) sowie psychologischen und ärztlichen PsychoanalytikerInnen (DPV – Deutsche Psychoanalytische Vereinigung)

